

In einer Woche vom Baum auf den Teller

Der Teninger Verein „Movement“ verkauft derzeit wieder seine frischen Mangos

Teningen/Emmendingen. Seit 2008 initiiert und betreibt „Movement“ nachhaltige Projekte in Burkina Faso. Im Norden des Landes unterhält der gemeinnützige Verein aus Teningen sogar ein eigenes Ökologisches Zentrum. Finanziert wird dies größtenteils durch den Verkauf von Mangos, die frischer nicht sein könnten.

Zweimal im Jahr tanzt der 1. Vorsitzende Michael Bühler mit seinen vielen helfenden Händen den „Mango-Tango“. Aus Burkina Faso werden dabei Mangos geordert, die geschmackvoller sind, als das was man hier im Supermarkt bekommt. Grund: die Früchte werden sofort nach dem Pflücken in ein Flugzeug verladen, direkt nach Deutschland geliefert und dort gleich verkauft. Von dem Deal profitiert nicht nur „Movement“, sondern auch die Bevölkerung vor Ort. Die Arbeiter erhalten einen Lohn, der deutlich über den lokalen Preisen liegt.

Aktuell läuft der erste der beiden „Mango-Tangos“. Über die Vereinshomepage wurde diesmal eine Gesamtmenge von 14 Tonnen vorbestellt. Letzte Woche wurden 30.000 Früchte gepflückt, am Sonntag kamen sie in Teningen an. Schon gestern und heute konnten bzw. können die Kunden ihre Bestellungen an sechs Standorten abholen - darunter in Emmendingen (Autohaus Schmolck). Ergo: in gerade einmal



Bereit für die Abholung: der Movement-Vorsitzende Michael Bühler mit Bernhard Schmolck vom gleichnamigen Autohaus sowie Alexander Ruth und Udo Deutscher von der Volksbank (von rechts). Fotos: Movement

einer Woche gelangen die Mangos vom Baum auf den Teller.

„Wir sind froh, dass es trotz der angespannten Situation in Burkina Faso geklappt hat“, sagte Michael Bühler gestern beim Pressetermin. Dort herrsche seit Kurzem Bürgerkrieg, 50 Prozent des Landes seien davon betroffen. Den islamischen Truppen, die seit zwei Jahren das Land terrorisieren, werde nun die Stirn geboten. „Mein Dank gilt den 20 Movement-Mitgliedern, die die Mangos in den letzten Tagen sortiert haben und an sechs Orten verkaufen“, fügte der 1. Vorsitzende hinzu. Unterstützt werde die Aktion außerdem vom Autohaus Schmolck (Bereitstellung des Lkws), der Firma Wolfspurger Textilpflege (Bereitstel-

lung des Lkw-Fahrers) und der Volksbank (Bereitstellung der EC-Karten-Geräte).

Wer beim „Mango-Tango“ mittanzen möchte, bekommt nächsten Monat noch einmal die Gelegenheit dazu. Am 23. und 24. Mai steht die nächste Lieferung an. Über die Homepage können die Früchte zum Preis von 29 Euro pro Kiste (5 Kilogramm) vorbestellt werden. Jeweils 6,25 Euro davon fließen automatisch als steuerfreie Spende in die „Movement“-Projekte. Und: um die schlechte Umweltbilanz, die durch den Flugtransport entsteht, aufzubessern, pflanzen Kirlder aus den benachbarten Grundschulen jedes Jahr 100 neue Bäume.

Daniel Gorzalka



Rund 20 ehrenamtliche Helfer sortierten die 30.000 Mangos im Vorfeld.